

Predigt vom 7. September 2025 (Predigtserie: „Prophetie“ 1)

**Thema: „Die Notwendigkeit des prophetischen Dienstes in der Gemeinde“**

**Text:** 1. Korinther 14,1-5

**Leitvers:** *„Das soll also euer Ziel sein: ein Leben, das von der Liebe bestimmt wird. Bemüht euch aber auch um die Fähigkeiten, die uns durch Gottes Geist gegeben werden, und wenn ich das sage, denke ich vor allem an die Gabe des prophetischen Redens.“* (1. Korinther 14,1)

**Einleitung:** Wie ermutigend und auferbauend kann ein Wort sein, das durch ein Glaubensgeschwister zur rechten Zeit durch die Inspiration des Heiligen Geistes zu uns gesprochen wird. Schon vielfach kam ein Zuspruch Gottes durch prophetisches Reden an uns heran, der für uns in schwierigen Situationen eine grosse Hilfe war. Im ersten Teil der Predigtserie „Prophetie“, werden wir uns mit der Notwendigkeit des prophetischen Dienstes in der Gemeinde befassen, zu dem wir alle aufgefordert sind.

## **1. Der Unterschied zwischen dem prophetischen Dienst im AT und NT**

Das griechische Wort *Prophetes* bedeutet Verkündigung und Auslegung von göttlichen Offenbarungen. Es bedeutet *zum Vorschein bringen, hervorholen* und *herausbringen*. Der Prophet ist ein Diener Gottes, der in der Verkündigung und der Lehre dient. Was aber den Propheten von den anderen Dienstgaben der Verkündigung und Lehre unterscheidet, sind die regelmässigen Manifestationen der Offenbarungen Gottes. In der Gemeinde ist es wichtig zu wissen, dass sich der Dienst des Propheten im Alten- (AT) vom Neuen Testament (NT) wesentlich unterscheidet und andere Schwerpunkte beinhalten.

Wir lesen im AT immer wieder von Menschen, welche einen Propheten aufsuchten, um göttliche Führung für ihr Leben zu erhalten. Ein solches Vorgehen war damals üblich, weil die Menschen im AT nicht mit dem Heiligen Geist erfüllt waren. Ein gläubiger Mensch, der im neuen Bund lebt, braucht deshalb nicht die Führung eines Propheten, denn er soll und wird durch den Heiligen Geist geleitet (Joh.16,13). War Der Prophet im AT ein „Voraussager“ in dem Sinne, dass er Führung in das Leben eines Menschen oder einer Nation hineinsprach, ist der Prophet im NT ein „Hervorsager“, d.h. er bringt durch die Offenbarungsgabe verborgene Dinge ans Licht.

Ein Prophet im neuen Bund kann sehr wohl über zukünftige Dinge sprechen (Apg. 11,27-30), dies geschieht aber nicht zur „persönlichen Führung“. Wenn wir den Text aus Apostelgeschichte 11,27ff lesen, wird deutlich, dass die Jünger eine Entscheidung aufgrund der Prophetie getroffen hatten und nicht, weil Agabus sagte: „Ihr sollt dies oder das tun...so spricht der HERR!“

Der Gemeinde wurde schon grossen Schaden zugefügt, weil es sogenannte „Propheten“ gab, welche im Namen des Herrn über Menschen prophezeit hatten und sie mit falschen Prophetien in die Irre geführt haben. Deshalb Vorsicht vor Prophetien im „privaten Rahmen“.

## **2. Die Notwendigkeit des prophetischen Dienstes in der Gemeinde**

Wozu dient nun prophetisches Reden in der Gemeinde? Die Antwort lesen wir in 1.Korinther 14,3: *„Wer aber weissagt (prophetisch redet), der redet für Menschen zur **Erbauung**, zur **Ermahnung** und zum **Trost**.“* Prophetisches Reden ist der Gemeinde vor allem für drei Zwecke dienlich: A). Zur Erbauung; B). Zur Ermahnung und C). Zum Trost. Im Folgenden möchte ich die drei Eigenschaften genauer betrachten.

A). *Erbauung*: Die Bedeutung dieses Wortes ist im übertragenen Sinn ein geistliches Aufbauen als Gewinn und Hilfe für den Glauben und das geistliche Leben. Die Gemeinde ist ein Bauwerk Gottes, bestehend aus Menschen, welche durch prophetisches Reden in ihrem Glauben gestärkt und aufgebaut werden. Dazu gebraucht der Heilige Geist immer wieder das prophetische Reden einzelner Personen, die dafür offen sind, andere in ihrem Glauben aufzubauen und zu stärken.

B). *Ermahnung*: In einigen neuzeitlichen Übersetzungen wird das Wort „Ermahnung“ mit „Ermutigung“ übersetzt. In unserer Kultur besteht in der Wortbedeutung doch ein grosser Unterschied zwischen „Ermahnen“ und „Ermutigen“. Wenn wir von „Ermahnung“ sprechen, kommen uns meistens negative Erfahrungen in den Sinn, bei denen wir Ermahnung in Form von Kritik, Gesetzlichkeit und Tadel erlebt haben. Wir müssen an dieser Stelle das Wort „Ermahnung“ sehr gut betrachten, damit es nicht abgeschwächt oder missverstanden wird. Ermahnung im biblischen Sinne hat immer mit Ermutigung zu tun. Derjenige, welcher einen Bruder oder eine Schwester in der Gemeinde ermahnt, soll dies in der Sanftmut und Freundlichkeit Christi tun (2. Kor.10,1; Gal.6,1). Wenn wir biblische Ermahnung in diesem Sinn verstehen und praktizieren, wird es für den Betreffenden eine Ermutigung.

C). *Trost*: Durch prophetisches Reden soll die Gemeinde oder der Einzelne Trost und Zuspruch erhalten. Der Heilige Geist bedient sich immer wieder eines prophetischen Wortes, um jemanden spezifisch oder einer ganzen Gemeinde Trost und Zuspruch in schwierigen Zeiten zu vermitteln.

Wenn wir prophetisches Reden anhand dieser drei Kriterien sehen, verstehen wir weshalb Paulus die Korinther und alle christlichen Gemeinden auffordert, sich vor allem um prophetisches Reden zu bemühen (V.4). Wir brauchen den Dienst der Erbauung, Ermahnung (Ermutigung) und des Trostes unbedingt in den Gemeinden. Es ist der Wille unseres himmlischen Vaters, dass wir als Gemeinde eine Kultur des prophetischen Redens in diesem Sinne entwickeln und ausüben!

Wie bemühen wir uns praktisch um prophetisches Reden? Indem wir konkret dafür beten, dass diese Gabe in unserer Gemeinde freigesetzt wird. Indem jeder Einzelne für prophetisches Reden offen ist, es zu empfangen und weiterzugeben. Indem wir prophetisches Reden in der Gemeinde und in den Kleingruppen fördern und praktizieren. Der Heilige Geist kann und will uns situationsbezogen gebrauchen, um Menschen prophetisch zu dienen, ohne explizit die Gabe der Prophetie zu haben. Es gibt Christen, die haben eine ausgeprägte Gabe des prophetischen Dienstes. Das sind meistens „Propheten“, welche einen nationalen und internationalen prophetischen Dienst ausüben.

**Predigtziel:** In dieser Predigt ging es nicht um den ausgeprägten Dienst eines Propheten, sondern um jeden von uns, der durch die Inspiration des Heiligen Geistes, zur Erbauung, zur Ermahnung (Ermutigung) und zum Trost der Gemeinde prophetisch dienen kann. Wer also prophetisch redet, soll seine Aussagen an diesen drei Kriterien prüfen.

**Anwendung:** Lasst uns als Gemeinde um prophetisches Reden bemüht sein, indem wir dafür beten, dafür offen sind und mit der Hilfe des Heiligen Geistes mutig prophetisches Reden praktizieren. Prophetisches Reden soll innerhalb der Gemeinde praktiziert werden, damit es anhand der Bibel geprüft werden kann.

**Schlussatz:** „Verachtet das prophetische Reden nicht, sondern prüft alles, was gesagt wird, und behaltet das Gute.“ (1.Thess.5,20.21)